



Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain

Fahrgasse 52 • 63303 Dreieich • Tel.: 0 61 03 - 8 04 96 40
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de • Web: www.burg-hayn.de

2/2015

Liebe Freunde und Mitglieder des GHV!

Ungewollt ist der GHV mit seiner Forderung nach einem echten zweiten Notausgang zum Lückenfüller für das Sommerloch in der regionalen Presse geworden. Zwischen dem Eigentümer der Stadtmauer entlang der Solmischen Weiheranlage, nämlich der Stadt Dreieich, den Burgfestverantwortlichen und dem Vorstand des GHV war Einigkeit darüber erzielt worden, dass die Entfluchtungssituation für den Fall eines negativen Ereignisses im Bereich des Haupteinganges zum Burggarten zwingend verbessert werden muss. Nach durchaus sorgfältiger Prüfung wurde durch die Verantwortlichen der tiefste Punkt im Bereich des Mauerwerks als idealer Fluchtweg angesehen. Die Lage, die Kosten für die Herstellung eines noch dazu barrierefreien Notausganges sowie die Unauffälligkeit im Hinblick auf das Gesamtmauerwerk erschienen als ideal. Auch der Denkmalschutz hatte sein Einvernehmen „signalisiert“.

Leider wurde das Vorhaben dann allerdings zum Zankapfel aufgrund der gerade in diesem Bereich vorhandenen Mauerwerksgestaltung. Das „opus spicatum“ geisterte von nun an durch die Presse und führte schließlich dazu, dass sich alle Beteiligten dazu entschlossen, vor Durchführung einer Durchbruchmaßnahme ein so genanntes bauhistorisches Gutachten und ein Entfluchtungsgutachten zu erstellen. Beides ist in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sind abzuwarten.

Der Vorwurf der Kritiker des Vorhabens, durch diese Maßnahme würde die Burg ruine ruiniert, liegt neben der Sache. Selbstverständlich kann auch der Verein nur schonende Eingriffe in das historische Mauerwerk aus der Salierzeit befürworten. Ob sich alternative Lösungen nach Vorliegen der Gutachten ergeben, die auch zukünftig die Durchführung so genannter Großveranstaltungen sicherstellen, wird sich herausstellen.

Um die Burgruine zu erhalten, ist erheblicher finanzieller Aufwand erforderlich. Dieser kann im Wesentlichen nur durch regelmäßige und zwar auch größere Veranstaltungen sichergestellt werden. Sowohl öffentliche Mittel als auch Privatspenden fließen seit Jahren nur noch spärlich. Gerade die Kritiker der Maßnahme sollten nicht von einer „heimattümlichen“ Salischen Burgruine träumen, die in einem Dornröschenschlaf versinkt, sondern von einem lebendigen Denkmal, das überregional als Leuchtturm die Landschaft prägt und gerne besucht wird, und zwar nicht nur zu Besichtigungszwecken, die für jeden erkennbar, leider keine Mittel für die Erhaltung der Ruine in die Kassen des Vereins spülen. Der Prozess zur Abwägung zwischen Denkmalschutz, Sicherheitsbedürfnis und finanziellen Notwendigkeiten ist vielschichtiger.

Wir werden weiter berichten!

Detlef Odenwald
1. Vorsitzender

Neues Restaurant in der Burg

Das neue Restaurant, ehemals „Burgbeiz“, ging Mitte Juni an den Start und heißt nun „El Castillo“. Der Name ist Programm: ein spanisches Restaurant mit Schwerpunkt Tapas und wechselnden Hauptgerichten. Susann Kurzhals, die neue Pächterin, sammelte jahrelang Erfahrung in der Gastronomie, bevor sie sich den Traum von der Selbstständigkeit verwirklichte. In der Küche arbeiten drei spanische Köche. Drei Servicekräfte komplettieren das Team. Das Restaurant bietet 50 Personen im Inneren Platz. Draußen, mit einem schönen Blick auf die Ruine der Burg Hayn, können 70 Personen sitzen. „El Castillo“ bietet auch in Kooperation mit dem GHV das Catering für den Burgkeller an.

Außerdem kann das Restaurant ebenso wie Burgkeller und Runder Turm für Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmen- und Weihnachtsfeiern angemietet werden. **Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr. Dienstags ist Ruhetag.** Kontakt unter: 0 61 03 - 9 88 66 43.



Weihnachtskarte 2015: Mondschein über Dreieichenhain

Es hat mittlerweile Tradition, dass der GHV eine Weihnachtskarte herausbringt, deren Erlös der Renovierung und Erhaltung der Burganlage zugutekommt. Dieses Jahr hat sich der Vorstand für eine Aufnahme des Burgweihers mit Burgruine, Burgkirche und Untertor im Mondschein entschieden. Stephan Heinsius hat das Motiv aufgenommen und stellt es dem GHV für die Weihnachtskarte Nr. 38 zur

Verfügung. Wir hoffen, die Karte gefällt Ihnen und inspiriert Sie, diese für Weihnachtsgrüße zu nutzen. Eine Karte plus wattiertem, selbstklebendem Kuvert kostet 2 Euro. Mengenrabatt bei einer größeren Bestellmenge gibt es natürlich auch. Sie können die Karten zu den Öffnungszeiten des Dreieich-Museums oder in der Geschäftsstelle des GHV (Tel.: 0 61 03-8 04 96 40) erwerben.



Krimilesung bei Kerzenschein am Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr

Der GHV lädt zu einer Autorenlesung der besonderen Art ein: Die aus Dreieich stammende Autorin Chris Fritzschner wird aus ihrem aktuellen Thriller „Mysterium“ vorlesen, welcher an der Burg Hayn spielt. Dieser Roman belebt die Geschichte der Hayner Burg einmal auf eine andere Art und Weise – und was würde da besser passen als eine Lesung hier vor Ort im Großen Keller der Burg? Im Anschluss an die Lesung bei Kerzenschein wird es eine Signierstunde geben.

Für Getränke und einen kleinen Snack ist gesorgt. Der Eintritt beträgt 5 Euro, welcher dem Geschichts- und Heimatverein zugutekommt. Karten gibt es unter Tel.: 0 61 03-8 04 96 40, E-Mail: kontakt@burg-hayn.de oder an der Abendkasse.

Einlass ist um 19:00 Uhr, Beginn der Lesung um 19:30 Uhr.



Chris Fritzschner

Termine

Samstag, 7. November, 9:30 Uhr: Aktionstag mit Kerbborschen und Freiwilligen.

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr: Rosenschnitt- und Pflanzkurs mit Helga Urban.

Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr: Krimilesung bei Kerzenschein mit Chris Fritzschner.

Freitag, Samstag, 6., 7. November, 19 Uhr, Sonntag, 8. November 18 Uhr: „Liebe und andere Grausamkeiten“ mit der Theatergruppe des GHV.

Donnerstag, 10. Dezember, 18 Uhr: Adventsfenster im Dreieich-Museum.

Vorschau: Termine Rosenschneidekurse **2016: Sonntag, 3. April, und Sonntag, 23. Oktober, jeweils um 11 Uhr.**

Aktionstag in der Burg

Zu einem Aktionstag lädt der GHV am **Samstag, 7. November, ab 9:30 Uhr** auf das Gelände der Hayner Burg ein.

Der aktuelle Jahrgang der Kerbborschen hat schon zugesagt, aber wir suchen noch weitere fleißige Helfer für Ausbesserungs- und Reinigungsarbeiten.

Für Arbeitsgerät und Verköstigung ist gesorgt. Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Reparaturarbeiten im Außenbereich der Burganlage

Im Burggraben wurde nach einer Kameraanalyse im Rohrsystem ein defektes Abwasserrohr im Bereich des Ludwig-Erk-Brunnens entdeckt und erneuert.

Sorgen macht uns das wiederholte Beschädigen der Stromkästen. Erst im September wurde ein Stromkasten im Burggraben mutwillig aufgebrochen. Eine teure Reparatur war die Folge.

Theater im Burgkeller

Die Theatergruppe wird im November unter dem Titel „Liebe und andere Grausamkeiten“ eine Theater-Collage im Burgkeller aufführen. Es wird ein wilder Theaterreigen um Liebesleid und Liebeslust aus Spielszenen, fetzigen Songs, liebevollen Grausamkeiten und kleinen Merkwürdigkeiten von der Klassik bis zur Moderne dargeboten, zusammengestellt und inszeniert von Regisseurin Tanja Garlt. **Die Premiere ist am Freitag, 6. November, 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 7. November, 20 Uhr und am Sonntag, 8. November, 18 Uhr.** Alle Aufführungen im Burgkeller mit Bistrobestuhlung und kleinen Snacks und Getränken. Wir wünschen schon jetzt allen einen vergnüglichen Theaterabend!

Stand des GHV beim Hayner Burgfest

Auch in diesem Jahr war der GHV mit seinem Stand beim Hayner Burgfest aktiv dabei.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie an die vielen Kuchenbäckerinnen.



Rückschau: Lecker, Lecker, Lecker

Die Mitmach- und Mitnaschsausstellung „Kakao und Schokolade“, die von Mitte Juli bis Mitte Oktober im Dreieich-Museum zu Gast war, hat den großen und kleinen Besuchern und uns viel Freude bereitet. Im ganzen Gebäude roch es nach leckerem Kakao. 52 Führungen wurden abgehalten, über 2.400 Besucher konnten innerhalb von 13 Wochen gezählt werden.



Nachwuchs im Museum



Neben Mathilde und Felix gab es im Dreieich-Museum wieder Nachwuchs: Ende Juni kam Leo Arthur auf die Welt. Er ist der Sohn von Anna-Mala Kolaß, Mitarbeiterin vom GHV und vom Dreieich-Museum. Wir gratulieren recht herzlich.

Bilder für Dreieich- Museum gesucht

Die abenteuerliche Geschichte der Hayner Reitschul' wird in der Dauerausstellung im Dreieich-Museum auch ihren Platz finden. Es soll eine Erinnerungswand mit Dutzenden von privaten Aufnahmen erstellt werden. Dazu sucht das Museumsteam um Corinna Molitor noch Bilder – zum Beispiel von Kindern, Erwachsenen, Brautpaaren, Kerbborschen ..., alte und neue Fotos.

Digitale Bilder können an: info@dreieich-museum.de, Papierabzüge ans Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich geschickt werden. Die Papierfotos werden natürlich wieder an den Einsender zurück gesandt.



Weihnachtsausstellung: „Historische Papierkrippen“



Seit Generationen faszinieren Weihnachtskrippen ihre Betrachter mit fantasievollen Landschaftsbildern, ihrem Figurenreichtum und der Vielfalt der verwendeten Materialien. Die christliche Botschaft von der Menschwerdung Gottes wird durch sie auf ebenso einfache wie eindrucksvolle Weise dargestellt. Die von Rita und Judith

Breuer aus Olpe (Sauerland) zusammengetragenen Krippen aus drei Jahrhunderten haben eine große Gemeinsamkeit: Sie alle entstanden aus Papier!

Heute ist vielfach in Vergessenheit geraten, welche Schlüsselrolle dieses Material in der Geschichte der Weihnachtskrippe spielte. Als nämlich im 19. Jahrhundert die Krippe in der Weihnachtsstube zur Volkstradition wurde, entstand ein Massenbedarf, den die aufblühende Industrie entdeckte – und ausfüllte: Man druckte Krippen-Bilderbögen auf Papier, aus denen die Figuren ausgeschnitten und nach eigenen Vorstellungen aufgestellt werden konnten.

Zwar hatte es solche Bögen schon im 18. Jahrhundert in Form von Holz- oder Kupferstichen gegeben, doch nun revolutionierte ein neues Druckverfahren den Markt: Der Steindruck, die so genannte Lithografie, ließ erstmals eine Massenproduktion in tagtäglicher Erweiterung der Auswahl zu. Ein neuer Industriezweig entstand: die Luxuspapier-Fabrikation. Mit ihr entstanden neue Varianten der Papierkrippe: aufklappbare Kulissenkrippen oder Aufstellbilderbücher.

Doch Papier ist bekanntlich nicht für die Ewigkeit gemacht. Besonders in den Kriegsjahren gingen viele dieser „Zeitzeugen der Volksfrömmigkeit“ verloren. Auch später wurde der Erhaltung der nicht mehr dem „Zeitgeist“ entsprechenden Exponate wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Erst in den letzten Jahren setzte sich die Erkenntnis durch, dass gerade diese Krippen aus Papier einen entscheidenden Anteil hatten an der Verbreitung der Weihnachtskrippe in ganz Europa.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 15. November, eröffnet und ist bis Mitte Januar 2016 zu sehen. Die Öffnungszeiten sind: Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Weihnachten und 1. Weihnachtsfeiertag ist geschlossen.

Offene Führungen sind an folgenden Sonntagen: 29. November, 6. Dezember und 13. Dezember jeweils um 15 Uhr. Eintritt: 8 Euro.

Vorschau: Die Kuh im Kühlschrank

Im nächsten Jahr, zwischen Februar und Mai, wird es wieder eine Ausstellung speziell für Kinder geben. Sie trägt den Titel „Die Kuh im Kühlschrank“. Es ist eine Ausstellung zum Spielen und Andersdenken rund um die Themen Energie und Umwelt. Die Stadtwerke Dreieich unterstützen den GHV bei den Kosten.



Dauerausstellung des Museums

Im Juli bekam der GHV die Nachricht, dass der zweite Abschnitt der Dauerausstellung vom Hessischen Museumsverband wieder zu einem Teil finanziert wird. Nun können die Themen-Nischen „Sprendlingen“, „Buchsschlag“ und „Hayner Reitschul“ auf der rechten Museumsflügelseite baulich und grafisch umgesetzt werden. Eröffnet wird die Ausstellung im Sommer 2016, dann gehört das Museum fünf Jahre zum GHV.

Besucheraufsichten für Museum gesucht

Damit wir weiterhin die Türen des Museums öffnen können, benötigen wir mehr ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die den Empfang und die Besucher betreuen. Wenn Sie kommunikativ sind und gerne mit Menschen zu tun haben sowie sich für Museumsarbeit interessieren, freuen wir uns, wenn Sie uns unterstützen! Bitte melden Sie sich unter Tel.: 0 61 03 - 8 49 14.

Kontakt

Geschäftsstelle
Fahrgasse 52
63303 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40
Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de
Web: www.burg-hayn.de

Spendenkonto

Konto: 045 111 820
BLZ: 506 521 24
BIC: HELADEF1SLS
IBAN: DE 59 5065 2124 0045 1118 20
Sparkasse Langen-Seligenstadt